



EINWOHNERGEMEINDE HOCHWALD

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Hochwald

Datum 30.06.2025
Zeit 20:05 bis 21:20 Uhr
Ort Hobelträff

Teilnehmer

Vorsitz Georg Schwabegger, Gemeindepräsident

Protokoll Franziska Saladin Kapp, Gemeindeschreiberin

Stimmberechtigte 71 Personen

Entschuldigungen

Gäste Bea Asper (Wochenblatt)
Claudio Deragisch (Deragisch Consulting), Marc Hofer (KJf), Vanessa Mülle (KJF)

Traktanden

- 1 Wahl der Stimmenzählenden
- 2 Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Hochwald, Genehmigung
- 3 Reglement über Sozialbeiträge an den Besuch der Musikschule Dornach, Genehmigung
- 4 FITA Hochwald, Kreditgenehmigung für das Schuljahr 2025/2026
- 5 Verschiedenes

Gemeindepräsident Georg Schwabegger, begrüsst die Teilnehmenden und eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der Homepage der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.

0.1.1.2	Akten Gemeindeversammlung Wahl der Stimmenzählenden EGV
Leitung	Ressort Präsidiales

Sachverhalt

Als Stimmenzähler werden Bruno Vögtli und Martin Oppliger vorgeschlagen. Andere Vorschläge gehen nicht ein.

Beschluss

Bruno Vögtli und Martin Oppliger werden als Stimmenzähler grossmehrheitlich gewählt.

9.2.1.1	Jahresrechnung Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Hochwald, Genehmigung
Leitung	Ressort Finanzen

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Hochwald schliesst in der Erfolgsrechnung bei Erträgen von CHF 8'704'185.29 und einem Gesamtaufwand von CHF 8'670'930.74 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 33'254.55 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 430'175.

Grund für diesen besseren Abschluss sind im Wesentlichen deutliche Mehrerträge im Bereich der Sondersteuern sowie Mehrertrag in den Gemeindesteuervorbezügen.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 148'138.75 ab. Die Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung schliesst ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von CHF 9'342.16 ab. Auch die Abfallbeseitigung schliesst im Ergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'194.32.

Erfolgsrechnung	CHF
Gesamtaufwand	8'670'930.74
Gesamtertrag	8'704'185.29
Ertragsüberschuss	33'254.55

Investitionsrechnung	CHF
Ausgaben	1'838'713.86
Einnahmen	78'870.00
Nettoinvestitionen	1'759'843.86

Erläuterungen der Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	1'037'798.65	895'966	141'832.65

Die Funktion Allgemeine Verwaltung schliesst mit CHF 141'832.65 mehr Nettoaufwand im Vergleich zum Budget ab. Seitens Gemeinderats kam es zu höheren Stundenaufwendungen (+CHF 12'336). Auch kam es infolge von Rechtsbeiständen und der Kalkulation der Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Gempen und Seewen zu Mehraufwänden (+CHF 19'799).

Im Personal kam es infolge dem Pilotprojekt Bauverwaltung sowie temporären Stellenverhältnissen infolge Mutterschaftsvertretung zu einem Budgetüberschuss (+CHF 38'954). Die Einrichtungs-kosten für die neue Software waren höher (+CHF 9'124). Ebenso mussten Lizenzen für die Migration EWK bezahlt werden (+CHF 6'594). Auch bei der Nutzung der Software kam es teurer, weil die alte und neue Software bis Ende Jahr gemeinsam genutzt wurden (+CHF 17'380). Die internen Verrechnungen der Sozialleistungen sind in Folge der höheren Personalkosten ebenfalls angestiegen (+CHF 24'536). Neben einigen Prüfgebühren kam es im Fall der Unterstützung der Baukommission ebenfalls zu Mehraufwendungen (+CHF 20'852).

Für die Liegenschaft Hobelträff kam es zu Mehraufwendungen aufgrund neuer Beleuchtung, sowie zusätzlichem Aufwand für den Anschluss der neuen Herdanlage und dem Ersatz der Steckdosen (+CHF 14'686).

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	162'661.10	169'901	- 7'239.90

Die Rechnung für den Bereich öffentliche Sicherheit schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 162'661.10 unter dem Budget ab. Dabei weist die Feuerwehr insgesamt einen Nettoaufwand von CHF 136'138.65 aus und liegt damit CHF 10'607.65 über dem Budget. Dies liegt daran, dass die Stromkosten für die aktuelle Alternative zum Feuerwehrmagazin übernommen werden mussten (+CHF 5'432) und die vereinnahmten Feuerwehr-Ersatzabgaben deutlich tiefer lagen als angenommen (-CHF 22'929). Im Gegenzug ist der Beitrag an die regionale Zivilschutzorganisation tiefer ausgefallen (-CHF 4'964). Auch kam es im allgemeinen Rechtswesen zu nicht beanspruchtem Aufwand (-CHF 13'810).

2 BILDUNG

2 Bildung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	2'425'183.59	2'591'749	- 166'565.41

Die Bildungskosten liegen insgesamt um CHF 166'565.41 tiefer als budgetiert. Grosse Minderaufwände sind vor allem bei den Kosten beim ZV Kindergarten und Primarschule Dorneckberg (-CHF 86'747), dem Beitrag an das Oberstufenzentrum Dorneckberg (-CHF 19'239) sowie dem Beitrag an die Musikschule (-CHF 14'653) entstanden. Beim Gebäudeunterhalt des Kindergartens hingegen kam es aufgrund der neuen Beleuchtung zu Mehraufwendungen (+CHF 27'500). Bei der Tagesstruktur kam es gegenüber dem Budget aufwandseitig zu einer Punktländung. Die Elternbeiträge waren aber deutlich höher als erwartet (+CHF 30'836).

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE

3 Kultur, Sport u. Freizeit	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	137'587.15	125'970	11'617.15

Für die Gestaltung und den Versand des Hobel Aktuell und Hobel aktuell Zwüscheduurä kam es über mehrere Positionen gesehen zu höheren Aufwendungen (+CHF 18'106). Gründe dafür sind teilweise höhere Seitenzahlen aber auch zusätzliche Publikationen vom Hobel aktuell zwüscheduurä. Die Kosten für die Jugendarbeit insgesamt waren in ihrem 1. Jahr deutlich tiefer als budgetiert (-CHF 30'424). Dies liegt auch daran, dass man im ersten Jahr weniger als vorgängig angedacht das Betreuungsprogramm durchführte. Ertragsseitig kam es zu keinen Entschädigungen von Gemeinden (-CHF 29'000), wobei die Gemeinde Gempfen im 2025 einen Beitrag an die Jugendarbeit Hochwald leistet.

4 GESUNDHEIT

4 Gesundheit	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	456'527.97	283'026	173'501.97

Der Pflegekostenbeitrag an den Kanton ist um einiges höher als budgetiert (+CHF 42'877). Die allgemeinen Spitex-Zusatzkosten sind dabei ebenfalls deutlich höher ausgefallen (+CHF 104'353). Dies ist damit begründet, dass zum Zeitpunkt der Budgeterstellung 2024 nicht voraussehbar war, dass die Zusatzleistungen seitens der Spitex ebenfalls noch über die Clearing-Stelle erfolgen. Der Beitrag an die Spitex für die Kosten ausserhalb der Leistungsvereinbarung sind ebenfalls deutlich höher ausgefallen als erwartet (+CHF 32'543.53).

5 SOZIALE SICHERHEIT

5 Soziale Sicherheit	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	1'159'323.70	1'056'820	102'503.70

In der Funktion Soziale Sicherheit sind die Kosten für die Ergänzungsleistungen AHV CHF 19'588 höher als budgetiert. Der Beitrag an die Sozialregion erhöhte sich infolge des Lastenausgleichs um +CHF 52'964 sowie auch infolge zusätzlicher Asylkosten um +CHF 24'986.

6 VERKEHR

6 Verkehr	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	609'268.79	671'833	- 62'564.21

Aufwandseitig kam es zu zusätzlichen Personalkosten infolge eines temporären Arbeitsverhältnisses für die Stellvertretung nach einem internen Todesfall (+CHF 11'171). Im Budget der Honorare für externe Berater in den Strassen wurden Vorprojektierungsleistungen betreffend Ausbau Seewenweg geleistet, welche nicht budgetiert waren (+CHF 12'755). Infolge eines Wasserleitungsbruches an der Seewenstrasse kam es zu Mehraufwendungen im Strassenunterhalt (+CHF 9'910). Zu Aufwandminderungen kam es bei der Anschaffung von Verbrauchsmaterialien (-CHF 24'294), den Stromkosten (-CHF 10'045), dem Winterdienst (-CHF 7'585) sowie den planmässigen Abschreibungen (-CHF 8'661).

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (OHNE SF)

7 Umweltschutz und Raumordnung (ohne SF)	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	83'044.31	67'150	15'894.31

Umweltschutz und Raumordnung (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem um CHF 15'894.31 höheren Nettoaufwand ab. Während die Dienstleistungen im Arten- und Landschaftsschutz der GUK, dem Abschluss der Biodiversität oder dem Vernetzungsprojekt deutlich tiefer waren (-CHF 22'881), kam es zu Mehrkosten für den Beitrag an den Heimatschutzfonds (+CHF 5'217), der internen Verrechnung des Werkdienstes im Bereich Friedhöfe und Bestattungen (+CHF 5'450), Zusatzaufwand betreffend das räumliche Leitbild (+CHF 5'994) sowie den planmässigen Abschreibungen (+CHF 4'229).

Ertragsseitig kam es infolge der tieferen Kosten des Vernetzungsprojektes und dem Abschluss des Projektes Biodiversität zu tieferen Erträgen (-CHF 15'484).

7 SF WASSERVERSORGUNG

7 SF Wasser-versorgung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Aufwand(-)			
Ertrag(+)	- 148'138.75	- 186'320	- 38'181.25

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 148'138.75 ab.

Die Stromkosten für die Wasserversorgung waren deutlich höher als angenommen (+CHF 14'016). Die Mehrwertsteuerrückerstattung fiel wesentlich höher aus als erwartet, womit der Aufwand deutlich gemindert wurde (-CHF 21'643). Auch ist der Unterhalt der Reservoirs und Pumpstationen deutlich tiefer (-CHF 29'771).

Infolge der Auflösung der Anlagen Duggingen kam es einmalig zu einem höheren Aufwand beim Beitrag an den WVD als vom WVD angegeben (+CHF 18'672).

Ertragsseitig fielen die Einnahmen aus den Benützungsgebühren Wasser leicht tiefer aus (-CHF 8'306).

7 SF ABWASSERBESEITIGUNG

7 SF Abwasser-beseitigung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Aufwand(-)			
Ertrag(+)	- 9'342.16	- 61'050	- 51'707.84

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 9'342.16 ab.

Es entstanden kaum Aufwendungen für das Nachführen des Leitungskatasters (-CHF 18'820). Der Kanalisationsunterhalt ist tiefer ausgefallen (-CHF 32'728). Ertragsseitig sind die eingenommenen Erträge aus Abwasserverbrauchgebühren höher (+CHF 15'122).

7 SF ABFALLBESEITIGUNG

7 SF Abfall-beseitigung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Aufwand(-)			
Ertrag(+)	- 13'194.32	- 1'800	11'394.32

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'194.32 ab.

Die Muldenabfuhrkosten für Sonderabfälle sind höher als budgetiert ausgefallen (+CHF 4'660). Die interne Verrechnung des Werkdienstes verzeichnet ebenfalls einen Mehraufwand (+CHF 3'000). Die Erträge aus den Kehrichtgrundgebühren sind leicht gesunken (-CHF 1'567).

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 55'028.05	CHF 34'810	CHF 20'218.05

In der Funktion Volkswirtschaft ist der Nettoaufwand um CHF 20'218.05 höher als budgetiert. Es kam zu höheren Aufwendungen für Sicherheitsholzereien (+CHF 9'854). Der Unterhalt der Schnitzelheizung führte ebenfalls zu höheren Kosten als erwartet (+CHF 13'106).

9 FINANZEN UND STEUERN

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Nettoertrag	6'159'677.86	5'467'050	692'627.86

Aufwandseitig

- Deutlicher Minderaufwand aufgrund Anpassung der Einzelwertberichtigungen (-CHF 143'289)
- Höhere Pauschale Steueranrechnungen (+CHF 12'386)
- Tiefere interne Verrechnungen der Spezialfinanzierungs-Verzinsungen (-CHF 27'994)

Ertragsseitig

- Höhere Steuererträge durch Vorbezüge (+CHF 152'487)
- Höhere Steuererträge durch Quellensteuern Rechnungsjahr (+CHF 38'383)
- Höhere Steuererträge durch Quellensteuern Vorjahre (+CHF 43'222)
- Höhere Steuererträge durch Gemeindesteuern jur. Personen Rechnungsjahr (+CHF 31'775)
- Höhere Steuererträge durch Grundstückgewinn-steuern (+CHF 12'549)
- Höhere Steuererträge durch Kapitalabfindungssteuern (+CHF 162'873)

Investitionsrechnung

Im Budget der Investitionsrechnung 2024 waren Nettoinvestitionen von CHF 2'194'600 vorgesehen. Die Investitionsrechnung schliesst nun mit Ausgaben von CHF 1'838'713.86 und Einnahmen von CHF 78'870.00, d.h. mit Nettoinvestitionen von CHF 1'759'843.86 ab.

Für die Erneuerung der Türen und Fenster des ehemaligen Jugendhauses kam es zu einem kleinen Nachtrag von CHF 4'218.35.

Die für den Umbau des Feuerwehrmagazins budgetierten CHF 1'137'500 wurden nicht komplett aufgebraucht. Es kam zu Ausgaben von CHF 1'013'254.14.

Der Investitionsbeitrag 2024 an den OSZD Büren ist höher ausgefallen (+CHF 11'290). Der Investitionsbeitrag wurde im Rechnungsjahr 2024 vor allem für die Sanierung der Aussenhülle geleistet.

Für die Betriebseinrichtung der Tagesstruktur wurden letzte Anschaffungen getätigt.

Die budgetierten Ausgaben für den Kirchweg von CHF 240'000 wurden nicht getätigt.

Für den Strassenbau Baselweg – Gässli kam es zu leicht höheren Ausgaben im 2024 (+CHF 11'372).

Es kam zu ersten Projektierungsausgaben für den Strassenbau Bündtenackerweg (+CHF 4'135).

Bei den Feldwegsanierungen wurden die Wege Nr. 22 Grundmatt, Nr. 64 Langerboden sowie Nr. 65 Langerboden/Grundmatt ausgeführt.

Bei der Überprüfung der Grundwasserschutzzonen kam es zu Ausgaben von CHF 9'209. Das Projekt ist ausgabenseitig aktuell gestoppt.

Bei der Wasserleitung Baselweg kam es zu höheren Ausgaben als budgetiert (+CHF 69'954).

Für die Steuerung wurde dem WVD ein Investitionsbeitrag von CHF 28'419 geleistet. Dieser ging bei der Budgetierung vergessen.

Das Heckenprojekt hat das Jahr 2024 innerhalb des Budgets mit weniger Ausgaben abgeschlossen (-CHF 37'212). Ausserdem wurden durch Mitfinanzierung CHF 75'000 Einnahmen generiert.

Für die Projektierung der Zentrumsgestaltung wurden CHF 24'786 ausgegeben, womit der budgetierte Betrag von CHF 20'000 leicht überschritten wurde.

Bilanz

Aus der Bilanz resultiert eine Bilanzsumme von CHF 11'832'293. Die flüssigen Mittel haben um CHF 1'115'434 abgenommen. Begründet wird diese Abnahme mit der im Jahr 2024 ausgeführten Investitionstätigkeit.

Die Einwohnergemeinde hat gegenüber der Bürgergemeinde per 31.12.2024 eine Schuld von CHF 38'613.75.

Bei den offenen Forderungen besteht ein Anstieg von CHF 328'750. Dies ist darauf zurückzuführen, dass vor allem im November und Dezember noch eine grosse Masse an Steuerrechnungen gestellt wurden, welche Ende Jahr noch offen waren.

Die Abnahmen der Eigenkapitalien der Spezialfinanzierungen entsprechen, mit Ausnahme der Abfallbeseitigung, den Prognosen der Finanzplanung.

Der Ertragsüberschuss von CHF 33'254.55 soll dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen werden.

Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Revisionsstelle geprüft. Es liegen keine Vorbehalte vor.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeinde die Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Hochwald mit einem Ertragsüberschuss von CHF 33'254.55 und Nettoinvestitionen von CHF 1'759'843.86 zu genehmigen.

Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

- Bruno Vögtli eröffnet die Diskussion zur Rechnungslegung und äusserte, dass die Rechnung zwar genehmigt werden soll, da die Gelder bereits ausgegeben wurden, er aber trotzdem erstaunt sei über die Höhe der Abweichungen. In der Allgemeinen Verwaltung liege man 15.8 % über dem Budget, im Bereich Gesundheit sogar 62 % daneben. Er stellte in Frage, ob eine Budgetierung in dieser Form noch sinnvoll sei, wenn man am Ende so stark danebenliege.

Gemeindevizpräsident Peter Haberthür erklärt, dass man auf die Gesundheitskosten wenig Einfluss habe, da diese direkt durch die Rechnung des Kantons vorgegeben seien. Auch beim Kanton stimme das Budget nicht, was sich entsprechend auf das eigene Budget übertrage. Er verweist auf David Karrer, Finanzverwalter für weitere Erläuterungen.

David Karrer führt aus, dass es in der Allgemeinen Verwaltung drei konkrete Gründe für die Budgetüberschreitung gebe:

1. Mutterschaft
2. Softwareumstellung
3. Unterstützung der Baukommission

Diese drei Punkte zusammen würden die Abweichung von 15 % erklären. Bezüglich der Gesundheitskosten zeigt er Unverständnis für die kantonalen Vorgaben. Er werde zukünftig nicht mehr auf die Richtlinien des Kantons vertrauen, da diese regelmässig viel zu tief angesetzt seien. Das gleiche Problem habe er auch in der Gemeinde Seewen festgestellt.

- Gemeindepräsident Georg Schwabegger schliesst sich der Kritik an und bestätigte, dass dieses Thema regelmässig an der Ammännerkonferenz diskutiert werde. Der Kanton gebe tendenziell zu optimistische Zahlen an, was dazu führe, dass die kommunalen Budgets zu knapp kalkuliert würden. Die kantonalen Richtwerte seien häufig zu tief angesetzt.
- Robert Stöckli zeigt sich besorgt über die Gesamtsituation. Die Kreditüberschreitungen beliefen sich mittlerweile auf rund CHF 700'000.–, was etwa 10 % des Gesamtaufwands entspreche. Dies werfe die Frage auf, wie seriös die Budgetierung betrieben werde und wie ernst das Budget überhaupt genommen werde. Auch die Begründungen für die Budgetüberschreitungen müssten kritisch hinterfragt werden – ob diese in ihrer Form noch als seriös gelten können.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst en globo über die einzelnen Anträge:

- Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite zur Kenntnis werden zur Kenntnis genommen;
- Der Nachtragskredit in der Höhe von CHF 20'852.15 für Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten (Unterstützung Baukommission) etc. wird beschlossen;
- die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Hochwald mit einem Ertragsüberschuss von CHF 33'254.55 und Nettoinvestitionen von CHF 1'759'843.86 wird beschlossen;
- Abwasserbeseitigung (-CHF 9'342.16) und Abfallbeseitigung (-CHF 13'194.32) zu beschliessenDie Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 841'419.74 werden beschlossen;
- Die Ergebnisverwendung Einlage in den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird genehmigt.

2.3.0.1	Schulleitung Reglement über Sozialbeiträge an den Besuch der Musikschule Dornach, Genehmigung
Leitung	Ressort Bildung Oberstufe

Sachverhalt

Im November 2024 genehmigte die Einwohnergemeinde Dornach das neue Musikschulreglement. Zwischen der Einwohnergemeinde Dornach und der Einwohnergemeinde Hochwald besteht seit 2012 ein Vertrag über die Integration der damaligen JMS Hochwald in die JMS Dornach. Der Vertrag regelt, dass das Reglement der Musikschule auch für die Einwohnergemeinde Hochwald gilt. Dies bedeutet, dass auch die Semestergebühren gemäss Reglement übernommen werden. Soziale Ermässigungen sind hingegen Sache der jeweiligen Gemeinde.

Nach Inkrafttreten des Musikschulreglements Dornach per 1.1.2025 hat der Gemeinderat Hochwald beschlossen, ein neues Reglement über Sozialbeiträge an den Musikschulunterricht zu erarbeiten, welches insbesondere die Einkommensverhältnisse der Eltern berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung bildet die im Reglement über die Sozialbeiträge an den Besuch der Musikschule Dornach festgelegte Skala und das massgebende Einkommen der Eltern der Schülerinnen und Schüler.

Mit dem neuen Subventionsansatz werden bei gleich-bleibender Zahl Musikschülerinnen und -schüler jährliche Kosten von ca. CHF 8'500 erwartet. Da mit der Einführung einkommensabhängiger Subventionen gezielt einkommensschwächere Familien unterstützt werden, erhofft sich der Gemeinderat, dadurch zusätzlichen Kindern und Jugendlichen den Unterricht an der Musikschule zu ermöglichen.

Das Reglement über die Sozialbeiträge an den Besuch der Musikschule Dornach konnte auf der Gemeindeverwaltung oder unter www.hochwald.ch eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, das Reglement über Sozialbeiträge an den Besuch der Musikschule Dornach zu beschliessen.

Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

- Monika Hochstrasser erkundigt sich, ob bei der Berechnung der Beiträge berücksichtigt werde, wenn eine Familie mehrere Kinder in der Musikschule habe und ob auch das Einkommen der Eltern in die Berechnung einfliesse.
Gemeinderat Sebastian Rastberger bestätigte, dass sowohl die Anzahl Kinder pro Familie als auch das Einkommen berücksichtigt würden. Im Reglement gebe es entsprechende Abstufungen. Die präsentierten Zahlen bezögen sich auf den Beitrag für Eltern mit einem Kind.
- René Amstutz fragt, ob es sich bei der Regelung um eine befristete oder unbefristete Vereinbarung handle.

- Sebastian Rastberger stellte klar, dass es sich um ein unbefristetes Reglement handle.
- Jacqueline Wirtz fragte nach dem Angebot der Musikschule mit unterschiedlichen Unterrichtsdauern (20 / 40 / 50 Minuten) und ob bei allen Angeboten nur 20 Minuten subventioniert würden, während der Rest von den Eltern getragen werden müsse. Sebastian Rastberger bestätigte, dass die Gemeinde weiterhin die Kosten für 20 Minuten übernimmt, bei längeren Lektionen (z. B. 40 oder 50 Minuten) ist der Mehranteil durch die Eltern zu übernehmen. Mit dem neuen Reglement ist es nun auch möglich, dass in Hochwald Lektionen mit 40 und 50 Minuten angeboten werden.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 70 Ja Stimmen das Reglement über die Sozialbeiträge an den Besuch der Musikschule Dornach.

2.8.2.1	Mittagstisch/Tagesstrukturen
	FITA Hochwald, Kreditgenehmigung für das Schuljahr 2025/2026
Leitung	Ressort Bildung Unterstufe

Sachverhalt

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom Dezember 2024 wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 145'800 für die Übergangslösung der Fita Hochwald, Tagesstrukturen beantragt und von der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Kredit stellte die Weiterführung der Fita für weitere 7 Monate sicher, währenddessen auf der Basis des teilrevidierten Sozialgesetzes die definitiven Grundlagen für die Fita Hochwald ausgearbeitet werden sollten.

Bekanntermassen wurde das Sozialgesetz zwar vom Kantonsrat am 28. Januar 2025 verabschiedet, allerdings ergriff ein überparteiliches Komitee daraufhin das Referendum, welches per 13. Mai 2025 zustande kam.

Die Teilrevision kommt deshalb am 28. September 2025 zur kantonalen Abstimmung.

Obwohl die Reglements- und Verordnungserstellung für die Gemeinde Hochwald bereits weit vorangeschritten ist, macht eine jetzige Einführung und Vorlage an die Gemeindeversammlung keinen Sinn, da weiterhin unklar ist, ob, wie, wann und mit welchen Ansätzen das Sozialgesetz nun eingeführt werden kann. Davon ist das Reglement von Hochwald trotz aller Eigenständigkeit weiterhin abhängig.

Es ist aus diesem Grund sinnvoll, eine weitere Übergangslösung für die Fita Hochwald sicherzustellen, damit im nächsten Jahr die rechtlichen Grundlagen basierend auf der kantonalen Lösung dann auch auf kommunaler Ebene eingeführt werden können.

Übergangslösung Schuljahr 2025 / 2026

Für den gleichbleibenden Betrieb der Fita Hochwald für die Periode Schuljahr 2025 / 2026 (ein Schuljahr) wurde eine Offerte des bisherigen Anbieters angefragt. Inklusive der eigenen Kosten (Miete und Reinigung) ergibt sich folgende Aufstellung:

Personalkosten inklusive Nebenkosten	CHF	180'000
Verpflegung (variabel)	CHF	34'000
Betriebskosten	CHF	21'000
Miete und Reinigung	CHF	16'500
Total	CHF	251'500

Geht man davon aus, dass ca. CHF 60'000 Elternbeiträge zu erwarten sind, belaufen sich die Gemeindebeiträge auf netto CHF 191'500. Die gemeindeeigene Subventionierung gemäss FEB-Reglement ist im Nettobetrag einberechnet (ca. CHF 65'000).

Während dieser nächsten Übergangsphase wird hoffentlich noch in diesem Jahr klar, auf welchen gesetzlichen Grundlagen die familienergänzende Tagesbetreuung im Kanton Solothurn stehen wird. Darauf basierend kann am bereits im Entwurf bestehenden Reglement und der dazugehörigen Verordnung weitergearbeitet werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Bruttokosten von CHF 251'500 für die Weiterführung der Fita Hochwald, Tagesstruktur, für ein Jahr (Schuljahr 2025/2026) zu beschliessen.

Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Isabelle Fleury stellt folgenden **Änderungsantrag**:

Ich beantrage an der heutigen Einwohnergemeindeversammlung, die Bruttokosten von jährlich CHF 251'500.00 für einen regulären Betrieb der Fita Hochwald, Tagesstruktur, dauerhaft zu beschliessen.

Mein Änderungsantrag zielt lediglich darauf ab, statt nun einmalig für ein weiteres Jahr zu budgetieren, der Fita zu ermöglichen, heute und jetzt in einen Regelbetrieb wechseln zu können, indem der Betrag fix in unser jährliches Budget aufgenommen wird. Damit kann unsere Tagesstruktur mit oder ohne kantonale Subventionen schon heute bestehen bleiben. Nach einer dreijährigen Pilotphase hat sich eindeutig gezeigt, dass der Bedarf einer Tagesstruktur für die schulpflichtigen Kinder in Hochwald sehr gross ist. Eltern und Kinder schätzen die Fita im eigenen Dorf. Es macht wenig Sinn, alle paar Monate erneut über die Finanzierung der Fita abzustimmen und damit jedes Mal Kinder, Eltern und auch die Leiterinnen und Mitarbeiterinnen der Fita zu verunsichern.

Wenn der Kanton dann soweit ist und die kantonalen Subventionen an die Fita beschlossen sind, können die nötigen Anpassungen vorgenommen werden.

Zu erwähnen bleibt, dass bei dem jährlich zu budgetierenden Betrag, die Elternbeiträge von rund 60'000 CHF noch nicht abgezogen sind. Für die Gemeinde Hochwald fallen somit effektive Kosten von jährlich rund 190'000.- CHF an.

Und aus diesen Gründen würde ich mir wünschen, dass wir zu Gunsten der Kinder und Familien in Hochwald heute Abend diesen Änderungsantrag annehmen.

Über den Antrag Isabelle Fleury Kosten FITA dauerhaft zu beschliessen wird abgestimmt:

://: Der Antrag Isabelle Fleury, dass die FITA Kosten dauerhaft beschliessen werden, wird mit 50 Ja- gegen 6 Nein-Stimmen angenommen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung bewilligt die Bruttokosten von CHF 251'500 für die Weiterführung der Fita Hochwald, Tagesstruktur, gemäss Änderungsantrag von Isabelle Fleury dauerhaft mit 56 Ja und 3 Nein Stimmen.

0.1.1.2	Akten Gemeindeversammlung
	Verschiedenes
Leitung	Ressort Präsidiales

Gemeindepräsident Georg Schwabegger informiert die Versammlung, dass der Gestaltungsplan zur Zentrumsplanung nun vorliege. Der Gemeinderat wird diesen in der laufenden Woche verabschieden und zur Vorprüfung beim Raumplanungsamt einreichen.

Zur Gestaltung des Pausenplatzes fand bereits eine erste Arbeitssitzung statt, die laut ihm sehr konstruktiv verlaufen sei. Es wurden wertvolle Inputs eingebracht, welche in die weitere Planung einfließen sollen.

Auch die Seite Hollenrain wurde bereits bearbeitet. Viele Parkplätze seien vorgesehen, jedoch nicht alle sofort nötig. Gemeindepräsident Georg Schwabegger betont, dass die Gemeindeversammlung bei Bedarf sukzessive weitere Parkplätze beschliessen kann.

Es gingen keine Voten oder Fragen aus der Versammlung ein.

Gemeindepräsident Georg Schwabegger nutzte die Gelegenheit, sich als Gemeindepräsident zu verabschieden und bedankt sich bei allen, mit denen er in den letzten Jahren zusammengearbeitet hat.

Gemeinderat Beat Kübler verabschiedet alle Gemeinderäte, welche nach der Legislatur aufhören. Gemeinderätin Linda Dagli Orti übergibt ihnen Geschenke.

Danach sind die Anwesenden zum Apéro eingeladen.

Namens des Gemeinderates

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident

Franziska Saladin Kapp
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde am 06.08.2025 vom Gemeinderat genehmigt.